

Kurioses Testament

Wenn ich jemandem etwas angetan haben sollte,
dann verzeihe ich ihm ausnahmsweise - :jetzt!
Wenn mir jemand ausnahmsweise etwas angetan hat,
dann soll er selbst sehen wie er damit zurecht kommt!
Allen, die mich absichtlich nicht beachtet haben
rufe ich – imaginär – zu: viel Glück, liebe Leute -
ihr werdet es noch gut brauchen können!
Alle, die mir, aus Berechnung, nicht geholfen haben,
wünsche ich eine Fahrkarte und eine gute Reise nach...
Alle, denen ich nicht geholfen habe, wünsche ich
einen runden Tisch, an dem wir das besprechen können.

Alles was ich besitze soll gefälligst an jemanden gehen,
der absolut nichts damit anfangen kann!
Die grazilen und fragilen Dinge z.B. an jemanden
mit groben Extremitäten und fehlender Feinmotorik,
meine Schriften entweder an einen Analphabeten,
oder einen Menschen ohne Sinn für die Poesie.
Meine Bilder vermache ich dem nächstbesten Kretin,
der absolut keine Lust auf anspruchsvolle Kunst hat.
Meine sämtlichen Gegenstände von messbarem Wert –
Münzen, Briefmarken, was auf dem Konto ist,
geht an den derzeit nachweislich reichsten Mann der Welt.

Was ich euch noch zu sagen habe, die ihr eines Tages
zurückbleiben werdet, dort, wo die Uhren ticken,
wo die Stunden unheimlich sind und die Zukunft vernebelt,
ist folgendes: Nachdem ihr weder mit euch selbst,
noch mit der Welt etwas Sinnvolles und Nützliches
anfangen konntet, wünsche ich euch eine schöne Zeit,
die dem, was angerichtet wurde in vollem Umfang gerecht
wird und bleibt! Wer die Schönheit nicht würdigt,
wer aller Logik zuwider handelt und wer seinen eigenen
Kindern jede Möglichkeit nimmt, ihr Leben klug, frei und
menschenwürdig zu gestalten, der soll vergessen werden!

Ach ja, noch was: meine wunderschöne Pornosammlung
soll der bekommen, der beweisen kann, daß er absolut
geschlechtslos (kastriert oder völlig lethargisch) ist.
Ebenso soll er alle meine Skizzen, Fotos und Gemälde

bekommen, auf denen nackte Menschen so dargestellt
sind, wie die Natur sie zur Freude geschaffen hat!
Des Weiteren verfüge ich, daß keine Diskussionen darüber
entstehen, warum ich war wie ich bin und sein werde!
Da es außerhalb jeden Horizontes liegt, nachzuvollziehen was
ich dachte, bitte ich darum, daß man sich, wie bisher, keine
Gedanken macht, sondern nur meint, das getan zu haben!

© **Alf Gloker**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)